

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 20 (1933)
Heft: 6

Artikel: Kleinplastik in Terracotta von Hedwig Braus
Autor: P.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86387>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

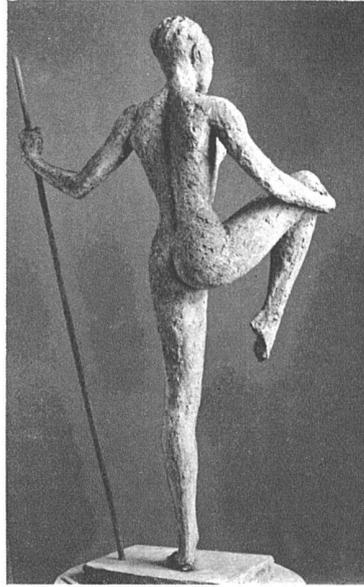
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

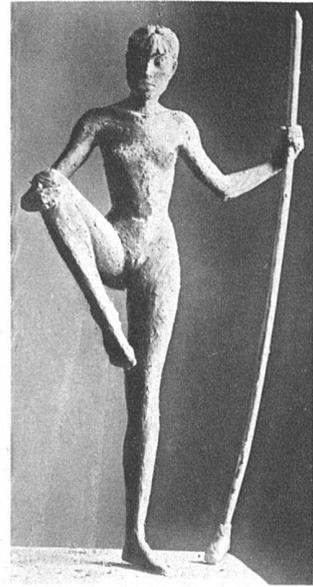
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Singendes Kind, 55 cm hoch



Mädchen mit Stab, 63 cm hoch

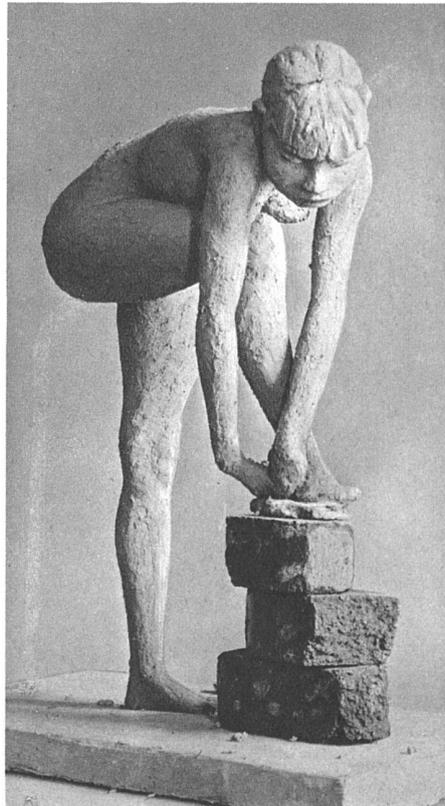


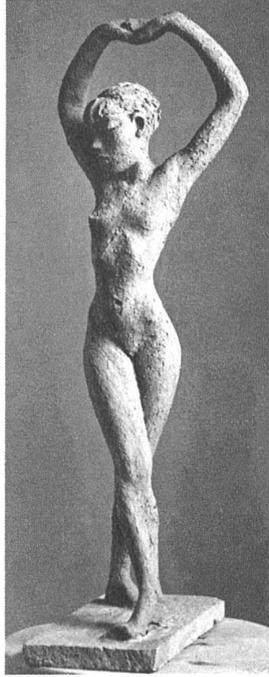
Hedwig Braus, Zürich Kleinplastik in Terracotta

Sitzendes Mädchen, 47 cm



Gebücktes Mädchen, 48 cm





Stehendes Mädchen, 55 cm hoch

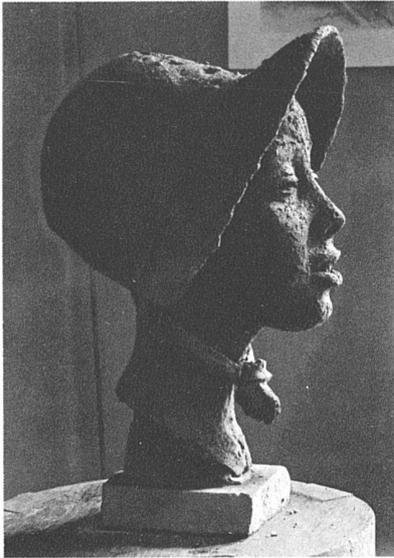
Tanzendes Mädchen, ca. 50 cm hoch

Hedwig Braus, Zürich Kleinplastik in Terracotta

Schlittschuhläuferin, 84 cm

Schlittschuhläuferin, 88 cm

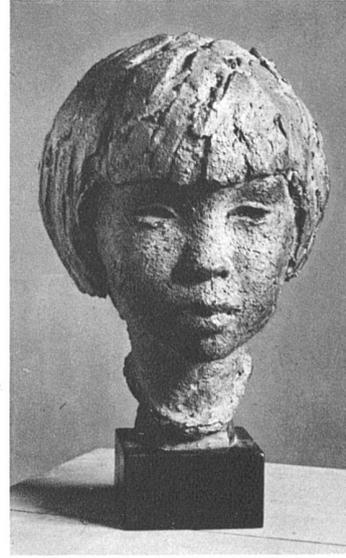




Kinderköpfchen, 34 cm hoch



29 cm



Dreiviertel Lebensgrösse

Hedwig Braus, Zürich Kleinplastik in Terracotta



Stehendes Kind, 43 cm hoch

Kleinplastik in Terracotta von Hedwig Braus

Hedwig Braus ist eine Schülerin des von der Universität Zürich kürzlich «zum Dank für sein geniales, immer wieder sich erneuerndes Ringen um die Formung der menschlichen Gestalt» zum Ehrendoktor ernannten Zürcher Bildhauers *Hermann Haller*. Auch aus den kleinen Plastiken der Schülerin spricht das frische, unmittelbar sinnliche, von keiner weltanschaulichen Theorie belastete Verhältnis zum menschlichen Körper. Es ist angesichts des bedrückend schlechten Durchschnitts der üblichen Sportpreise besonders erfreulich, dass schon in Einzelfällen solche Kleinplastiken von Sportvereinen angekauft und als Preise verteilt wurden, und es ist zu hoffen, dass künstlerisch lebendige Arbeiten dieser Art immer mehr die grenzenlos öden Becher, Schalen und Normalathleten-Statuetten verdrängen.

P. M.